

Jedes Jahr, wenn der Rat über den Stellenplan beschließt, steht das operative Geschäft der Verwaltung zur Abstimmung. Hier können politische Erwägungen direkt in das Verwaltungshandeln eingebracht werden. Unter diesem Aspekt hat sich die CDU-Fraktion entschlossen, dem Vorschlag der Verwaltung, für den Stellenplan 2013 zuzustimmen. Die in diesem Stellenplan befindlichen Veränderungen und die damit verbundenen Überlegungen tragen wir als Fraktion mit.

Aus unserer Sicht ist die Einsparung der hier dokumentierten 6 Stellen allerdings nicht bis letzte nachvollziehbar, weil die Berechnung der Vollzeitstellen nach dem neuen Berechnungssystem zum Teil sehr undurchsichtig ist. Allerdings ist erkennbar, dass eine Straffung von Aufgaben und die Organisation in den einzelnen Fachbereichen den finanziellen Erfordernissen der Stadt folgen und auch vorgenommen werden.

Dennoch ist es möglich mit sieben Auszubildenden eine jahrgangswise Personalergänzung vorzunehmen, was steuerungstechnisch richtig ist. Aus den, auf der Grundlage eines Antrages der CDU, in diesem Jahr vorgetragenen Erkenntnissen, welche die Vergleichbarkeit von Beamten und Angestellten aufzeigten, ist es auch folgerichtig, in beiden Bereichen auszubilden. Vernünftig ist es, bei entsprechender Eignung, Leistung und Befähigung, die Weiterbeschäftigung im eigenen Haus vorzusehen.

Wir begrüßen, wo sinnvoll eingesetzt, die Querverschiebungen von Personal, so, nur beispielhaft aufgeführt, in den Bereich der Überwachung des ruhenden Verkehrs. Auch die Rückkehroption der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JobCenter sind richtig und zeigen, dass die gebotene Fürsorgepflicht als Dienstherr greift.

Dass Beamtenbeförderungen nun wieder möglich sind, freut uns für die betroffenen Personen. Es ist gerecht, diese Beförderungen jetzt auch sukzessive anzugehen, was ja schon passiert ist, wie wir wissen.

Bei aller positiver Kritik, gibt dieser Stellenplan aber auch Anlass, Bemerkungen des Unmutes aus Sicht der CDU-Fraktion zu formulieren. Im vergangenen Jahr hatte die CDU-Fraktion beantragt, die Streichung der Stelle im Bereich der Sportverwaltung nicht vorzunehmen und den Sportvereinen in der Verwaltung weiterhin einen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen. In Aussicht wurde gestellt, dieses im Rahmen einer neuen Aufgabenverteilung sicherzustellen, was im laufenden Jahr auch geschah. Gebeten hatte die CDU-Fraktion, dieses Konzept jedoch vor den heutigen Beratungen vorzustellen. Das ist nicht geschehen. Auch eine zusätzliche Stelle für den Bereich der Betreuung von Seniorenangelegenheiten ist nicht einmal eine Mitteilung im Fachausschuss bzw. Personalausschuss wert. An dieser Stelle sage ich es für die CDU-Fraktion ganz deutlich. Auch wenn wir diese konkreten Fälle positiv begleiten, Wir erwarten unterjährig über derartige Maßnahmen informiert zu werden. Wir möchten nicht wahrgenommen werden, als hätten wir nur bereits vollzogene Maßnahmen abzuhacken, wenn wir den Stellenplan für das kommende Jahr beschließen. Auch die Verstärkung des Personalrates, wenngleich sie die Folge einer Änderung des Personalvertretungsgesetzes des Landes NRW ist, haben wir erst dem Stellenplanentwurf entnehmen können.

Abschließend danke ich im Namen der CDU-Fraktion allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Kamen für die geleistete Arbeit im nun sich neigendem Jahr. Wir sind dennoch überzeugt, dass Vieles nur möglich ist, weil einzelne Persönlichkeiten bereit sind, persönliches Engagement einzubringen, welches das normal zu unterstellende Maß für die Aufgabenwahrnehmung übersteigt. Sie wissen, dass die CDU-Fraktion auch für die einzelne Leistungsbewertung an dieser Stelle viel übrig hat. Ich bitte Sie Herr Hupe, als Hauptpersonalverantwortlicher und Sie Herr Fleißig, als Vorsitzender des Personalrates unseren Dank auf geeignete Weise zu übermitteln.